

# Violine: Griffabelle für alle Tonarten

G D A E

#																b								
				Fis	H	E	A	D	G	C-Dur a-Moll				F	B	Es	As	Des	Ges					
				dis	gis	cis	fis	h	e					d	g	c	f	b	es					
				6#	5#	4#	3#	2#	1#					1b	2b	3b	4b	5b	6b					
G D A E																G D A E								
Gis Dis Ais F				①	①	①	①			① ① ① ①				①	①	①	①	①	①	As Es B F				
A E H Fis						②	②	①	①	① ① ① ①									②	②	A E H Ges			
Ais F C G				②	②					② ② ② ②				②	②	②	②				B F C G			
H Fis Cis Gis				③	③	③	③	②	②	② ② ② ②						③	③	③	③	H Ges Des As				
C G D A									③	③ ③ ③ ③				③	③					C G D A				
Cis Gis Dis Ais				④	④	④	④	③		④ ④ ④ ④				④	④	④	④	④	④	Des As Es B				
D A E H							⑤	④	④	④ ④ ④ ④										⑤	D A E H			
Dis Ais F C				⑤	⑤	⑤				⑤ ⑤ ⑤ ⑤				⑤	⑤	⑤	⑤	⑤	⑤	Es B F C				
E H Fis Cis					⑥	⑥	⑥	⑤	⑤	⑤ ⑤ ⑤ ⑤								⑥	⑥	⑥	E H Ges Des			
F C G D				⑥						⑥ ⑥ ⑥ ⑥				⑥	⑥	⑥				F C G D				
Fis Cis Gis Dis				⑦	⑦	⑦	⑦	⑥	⑥	⑦ ⑦ ⑦ ⑦				⑦	⑦	⑦	⑦	⑦	⑦	Ges Des As Es				
G D A E								⑦	⑦	⑦ ⑦ ⑦ ⑦										⑦	G D A E			

↔

Griffbrett-Schablone: je nach Tonart verschoben denken

Zum Ablesen einer bestimmten Tonart wird die mittlere viersaitige Griffbrett-Schablone in Gedanken um die Anzahl Kreuze oder bs nach links oder rechts verschoben. Das Griffmuster auf den entsprechenden vier Saiten kann man sich nun bildlich einprägen. Die schwarz gefüllten Kreise heben die dicht liegenden Fingerpaare hervor. Die einzelnen Notenwerte der Griffe lassen sich an den beiden äußeren Notenwerttabellen ablesen.